Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 4

Artikel: Sinniger Grund
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-464598

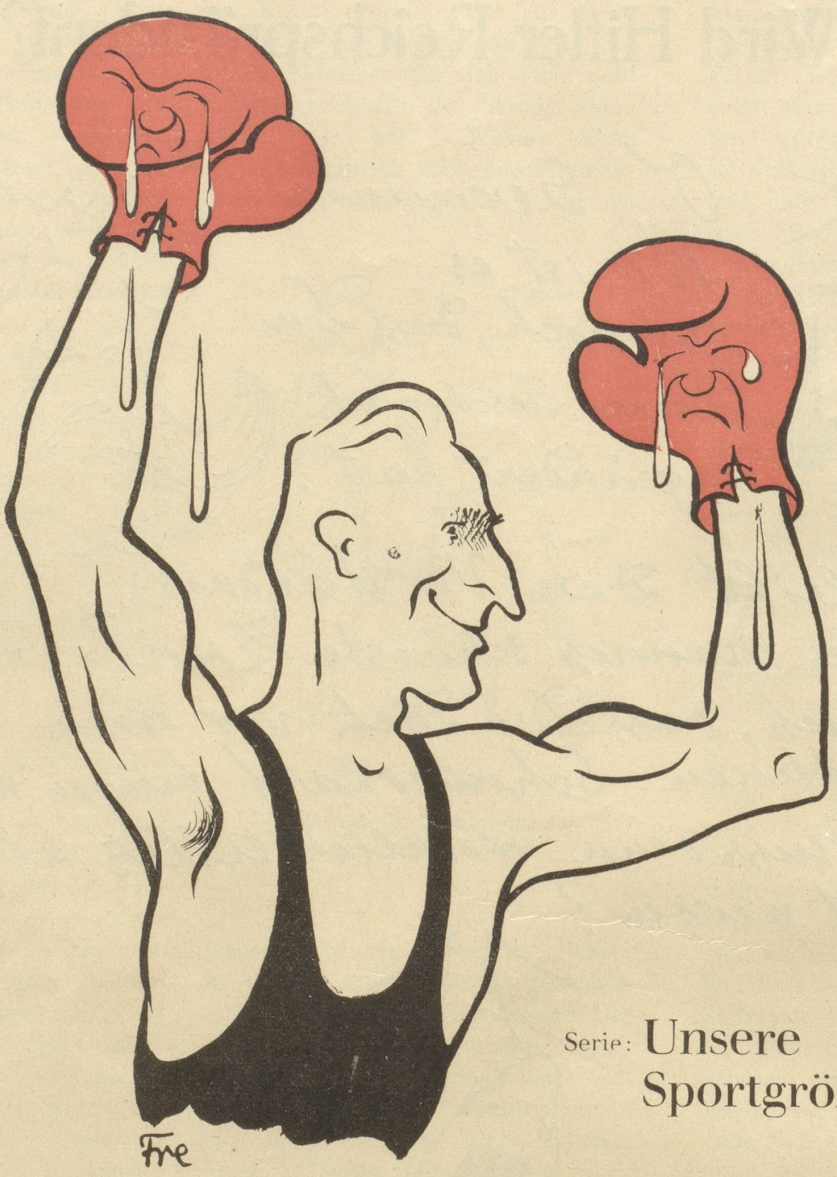
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



T. Freund

Serie: **Unsere Sportgrößen**

GRAF, der Sieger im Kampfe um den Schweizerischen Amateur-Schwergewichtsmeistertitel 1931

Sinniger Grund.

Baby: «Vater freut sich so, dass Du Schriftsteller bist?»

Bubi: «Wieso? Hat er literarische Interessen?»

Baby: «Das nicht gerade. Aber mein letzter Freund, den er rausschmeissen wollte, war Boxer.»

Sie kann alles.

Das neue Mädchen stellt sich vor. «Können Sie auch kochen?» fragt sie die Gnädige. «Jawoll, gnädige Frau, auf beide Arten!» — «Was heisst das?» — «Je nachdem — ob die Gäste wiederkommen sollen oder nicht!»

Unter Kannibalen

«Hat das weisse Mann noch ein Wunsch letztiges?»

«Aber gewiss, wenn Sie gestatten möchte ich noch einen Vortrag halten über die Vorzüge der vegetarischen Lebeweise.»

Meine Cousine

bekam an Weihnachten einen wunderschönen Seidenschirm. Derselbige wurde von Allen gehörig bewundert. Eine von den Anwesenden bemerkte, dass man doch immer nass werde unter diesen modernen Schirmen. Darauf sagte meine Cousine gelassen: «Dä nemi doch bloss mit, wenns tröpflet!» Chang.